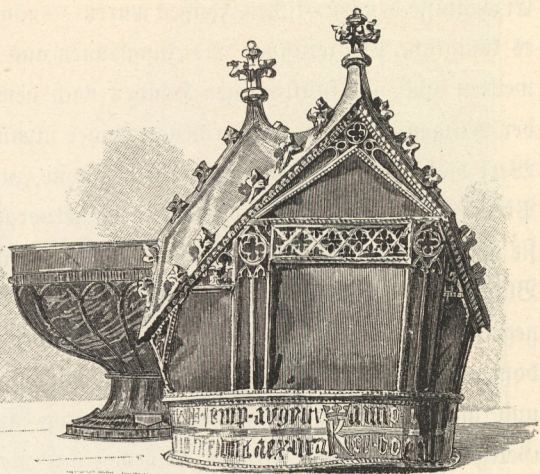


herstellen ließ. Leider ist auch dieses Denkmal zu Grunde gegangen. In jene Zeiten dürfen wir auch die Anfänge der Entwicklung der Goldarbeitergewerbe versehen, wie auch annehmen, daß die damals in Prag anfässigen Meister sich an gewisse Statuten hielten. Selbst König Ottokar II. schenkte ihnen sein Vertrauen, indem er ihnen das Recht, das Silber zu prüfen, einräumte, und schon die Verleihung dieses Rechtes, das zwar später wieder entzogen wurde, setzt eine bestimmte Organisation voraus. Diese wurde erst im Jahre 1324, als die Prager Goldarbeiter sich zu einer Innung vereinigten, fixirt. Wie die



Krystallgefäße und Goldarbeiten aus der Zeit Karls IV.

Goldarbeiter, so bildeten auch die Plattner zur Zeit des ersten Herrschers aus dem Hause Luxemburg eine besondere Innung, welche schon im Jahre 1328 existirte.

Über die anderen Zweige des Kunstgewerbes erfahren wir bis zur Zeit Karls IV. nur wenig, umso häufiger hören wir von Werken, die nicht Industrieproducte, sondern